

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	15
1. Aus der Sicht des Unternehmers	17
1.1 Vor- und Nachteile von Einzelunternehmen und GmbH ..	17
1.1.1 Haftung	17
1.1.2 Steuer	18
1.2 Was erledigt der StB/RA für mich und was muss ich im Umfeld der Umwandlung selbst tun?	20
1.2.1 Personengebundene Genehmigungen	20
1.2.2 Kontakt mit Banken	21
1.2.3 Kontakt mit dem Vermieter	21
1.2.4 Anschreiben an Geschäftsfreunde nach Umwand- lung/Änderung Briefkopf/Angaben im Internet- auftritt usw.	22
1.2.5 Rechnungen mit falscher Bezeichnung zurück- schicken	23
1.3 Häufig gestellte Fragen	23
1.3.1 Muss das Einzelunternehmen im Handelsregister eingetragen sein bzw. werden?	23
1.3.2 Muss ich für die Umwandlung eine zusätzliche Bilanz aufstellen?	25
1.3.3 Ist Rückwirkung auf einen Zeitpunkt möglich, in dem die aufnehmende Gesellschaft noch nicht bestand?	25
1.3.4 Kann während der Umwandlung meine Frau/ mein Sohn beteiligt werden?	26
1.3.5 Ich gründe einfach eine GmbH, arbeite mit dieser weiter und lasse das Einzelunternehmen einschlafen. Das spart mir doch den ganzen Stress und die Kos- ten der Umwandlung.	26
1.3.5 Ich nenne die GmbH einfach so wie das Einzel- unternehmen	28

1.3.6	Wie schnell geht so eine Umwandlung und was kostet es?	28
1.3.7	Bleibt eine stille Beteiligung am Einzelunternehmen bestehen?	29
1.4	Übersichten und Listen	30
1.4.1	Was muss für die Umwandlung vorbereitet werden?	30
1.4.2	Ablaufplan Umwandlung für Ausgliederung eines Einzelunternehmens auf eine zuvor bar gegründete GmbH	32
1.4.3	Nacharbeiten zur Umwandlung	34
2.	Aus der Sicht des Rechtsanwalts	35
2.1	Die verschiedenen Formen: Sachgründung, Bargründung mit Kapitalerhöhung, Kapitalerhöhung mit Einbringung Betrieb als Agio, gemischte Bar- und Sachgründung	35
2.2	Gesamtrechtsnachfolge oder Einzelrechtsnachfolge?	39
2.3	Rückwirkung nach Handelsrecht	43
2.4	Umgang mit dem Handelsregister – warum das Handelsregister Gott ist	43
2.5	Belehrung der Arbeitnehmer gem. § 613a BGB	44
2.6	Timing – was ist wann zu tun? Wie viele Notartermine sind notwendig?	45
2.7	Auf was man alles verzichten kann – und soll	47
2.8	Rechtsfolgen	48
3.	Aus der Sicht des Steuerberaters	51
3.1	Prüfungsschema Steuerfallen bei der Umwandlung	51
3.2	Worauf muss ich achten, wenn ich einen Vertragsentwurf von einem RA oder Notar steuerlich prüfen soll?	51
3.3	Worauf es steuerlich ankommt	53
3.3.1	Vorfrage: Buchwert oder Teilwert?	53
3.3.2	Voraussetzungen der Steuerneutralität = Buchwertfortführung	56
3.3.2.1	Überblick	56
3.3.2.2	Bilanzierte Grundstücksteile als Tod für die Buchwertfortführung	58

3.3.2.3	Anteile der GmbH im BV des Einzelunternehmens	62
3.3.2.4	Anteilsgewährung – auch bei Vereinbarung eines Sachagio?	63
3.3.3	Steuerfolgen eines negativen Eigenkapitals und Abhilfemöglichkeiten	66
3.3.3.1	Allgemein	66
3.3.3.2	Falle: GmbH-Anteile und andere Zurückbehaltungen	68
3.3.3.3	Falle: Darlehensvereinbarung	68
3.3.3.4	Falle: Entnahmen im Rückwirkungszeitraum	69
3.3.4	Anträge	73
3.3.4.1	Antrag auf Buchwertfortführung und Rückwirkung – mit Muster	73
3.3.4.2	Bestätigung der Inhaberschaft an den (regelmäßig allen!!) Anteilen (7 Jahre) – mit Muster	77
3.3.5	Zusätzliche Steuerbilanz	80
3.3.6	Besonderheiten bei der Umwandlung freiberuflicher Einzelunternehmen	81
3.4	Umsetzung nach Abschluss der Umwandlung insbes. Rückwirkung	82
3.4.1	Grundlagen	82
3.4.2	Wird ab 01.01. auf die GmbH gebucht?	84
3.4.3	Wenn die GmbH erst nach dem 01.01. gegründet wurde – was steht in der Eröffnungsbilanz?	84
3.4.4	Wie wird das Eigenkapital des Einzelunternehmens verbucht? – Darlehensvereinbarung oder Kapitalrücklage?	85
3.4.5	Keine Übernahme einer § 7g EStG Rücklage in die GmbH?	89
3.4.6	Abschluss des Geschäftsführeranstellungsvertrages	91
3.4.7	Lohnsteuer/Umsatzsteuer	91
3.4.8	GrESt und Ausweichmöglichkeiten	92
3.4.9	Verlustvorträge, Investitionszulagen, Bewertung, GrSt, Kosten u.a.	93

3.4.10	Besonderheiten zur Versteuerung bei Zwischenwert- oder Teilwertansatz (Einbringungsgewinn)	95
4.	Ergänzungen für Ausnahmefälle	97
4.1	Einbringung zur Auflösung einer Betriebsaufspaltung	97
4.2	Erweiterung um Holdingmodell	99
4.3	Besonderheiten bei Pflegeunternehmen	101
4.3.1	Warum jedes gut verdienende Pflegeunternehmen eine GmbH werden muss!	101
4.3.2	Warum das Holding-Modell für Pflegeunternehmen nicht in Frage kommt	102
4.3.3	Kontakt mit Krankenkassen	102
4.4	Verbindung der Umwandlung mit Anteilsübertragung (insbesondere wegen Nachfolge)	103
4.5	Kombination von Umwandlung und Unternehmensverkauf	105
5.	Anhang	107
5.1	Gesetzestexte	107
5.1.1	§ 5 Telemediengesetz	107
5.1.2	§ 37a HGB [Angaben auf Geschäftsbriefen]	108
5.2	Muster	109
5.2.1	Beispiel einer steuerlichen Beurteilung einer notariellen Urkunde über die Ausgliederung eines Einzelunternehmens auf eine GmbH	109
5.2.2	Mustergutachten für Einrichtung einer Holdinglösung mit Ausgliederung eines Einzel- unternehmens	115
5.2.3	Angebot für die Erstellung des Vertragswerks zur Umwandlung mit Aufklärung zu Eckpunkten	123
5.2.4	Muster einer Ausgliederung eines Einzelunterneh- mens auf eine zuvor neu gegründete GmbH	127
5.2.4.1	Übersendungsschreiben	127
5.2.4.2	Anmeldung des Einzelunternehmens zum Handelsregister	130
5.2.4.3	Gründungsunterlagen GmbH (Einmann- GmbH)	131
5.2.4.4	Ausgliederungsvertrag Einzelunternehmen	138

5.2.4.5	Handelsregisteranmeldung für die GmbH mit Anlagen	144
5.2.4.6	Handelsregisteranmeldung für das einzel- kaufmännische Unternehmen	148
5.2.4.7	Darlehensvertrag	149
5.2.4.8	Geschäftsführeranstellungsvertrag	151
5.2.4.9	Musterschreiben für die Belehrung der Arbeitnehmer nach § 613a BGB	156
5.2.4.10	Anträge an das Finanzamt	160
5.2.4.11	Muster zur Information von Geschäftspart- nern über die Umwandlung	161
Stichwortverzeichnis		163